



Verein für Pilzkunde Grenchen & Umgebung

<http://www.pilzverein-grenchen.ch>

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein für Pilzkunde
2540 Grenchen
Druck: Hausdruckerei Pilzverein
ABO-Stelle: Verein für Pilzkunde
Postfach 445
2540 Grenchen
Redaktion: Andreas Baumgartner, andi@donar.ch

Nr. 3
2010

30. Jahrgang

erscheint
dritteljährlich
Dezember 2010
Auflage: 120

Freunde des VPG
Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Gönner.



100. Generalversammlung 21. Januar 2011

Rest. Feldschlösschen Grenchen
1800 Uhr,

Traktanden:

- Appell
- Protokoll
- Mutationen
- Jahresberichte
- Budget und Beiträge
- Kassabericht
- Jahresprogramm
- Verschiedenes



Freundliche Einladung an alle Mitglieder
mit Partnern!
Bitte meldet Euch bis zum 10. Januar an!
Pilzverein Grenchen, Postfach 413
2540 Grenchen
Mail: Forster Franz: forsterterminag@bluewin.ch

Zu Weihnachten und Jahreswechsel wurden schon von unseren Ahnen Guetzli und Chrömlis gebacken. Zum Ausstechen werden kleine Formen benutzt, vielfach sind dabei auch Pilze. Was haben „Pilze“ mit Weihnachten zu tun? Dazu findet man beim Gröbeln im Internet diverse Hinweise. Die rot-weißen Fliegenpilze sind als halluzinogene Pilze für die Phantasie schon seit Urzeiten bekannt. Wahrscheinlich hat das Kleid unseres Samichlaus seine Farbe deswegen. In den Ursprüngen wurde der Pilz von nordischen Schamanen für ihre Seelenwanderungen benutzt. Für die Urvölker war diese Seelenwanderung genau so ein Teil der Wirklichkeit wie gegenseitiges Beschenken und auch Weihnachtsbäume. Die Seelenwanderer stiegen in ihren Träumen durch die Luft- und Rauchlöcher der Zelte mit fliegenden Rentieren. Die traditionellen Rentierhirten hatten rote Mäntel und trugen Bärte. Vielleicht kann daraus der amerikanische Weihnachtsmann entstanden sein. Coca Cola mit dem rot-weißen Etikett ist ja auch amerikanisch.



Zufälligerweise stand ich daneben und konnte beobachten wie der junge Mann die Krause Glucke bestaunt hat. Dieser Pilz ist essbar, hat er mir erklärt. Man müsse ihn aber gut putzen. Er habe auch schon einen solchen im Wald gesehen. Genau weiss ich nicht mehr, wo der kleine, grosse Fachmann sein Wissen her hatte, ich glaube der Grossvater hat es ihm beigebracht. Seine Mutter war auch in der Nähe, auch sie hat mich mit guten Pilzkenntnissen überrascht. Ja, sie seien hin und wieder im Wald in den Pilzen, das mache Spass. Gerne mache ich bei Leuten wie dieser Familie ein bisschen Reklame für unseren Verein. Genau diese sind es, die wir für unser Fortbestehen benötigen. Ich lade sie herzlich ein, bei uns mitzumachen.

Rückblick auf die Ausstellung 2010

Unser TK Chef Kurt Bisang berichtet von 245 ausgestellten Arten. Davon waren 80 Speisepilze, 133 gemäss Definition keine Speisepilze, 30 giftige Arten und noch zwei tödlich giftige. Letztere waren der grüne und der kegelhütige Knollenblätterpilz.

Genau Zahlen von der Finanzministerin liegen noch keine vor. Susanne Bur meint aber, es könne mit ein paar grossen Franken Gewinn gerechnet werden. Die Sponsoren hätten wahrscheinlich noch nicht ganz alle bezahlt. An der GV werden wir Genaueres aus diesem Ressort hören. Es tut aber schon gut zu wissen, dass etwas herausgeschaut hat. Gut war auf jeden Fall, dass wir die Werbeausgaben nicht zu hoch geschraubt haben.

Im Vorstand haben wir beschlossen, die nächste Pilzausstellung wieder in Bettlach zu machen. Die Infrastruktur war gut, das Handling des ganzen Anlasses hatten wir gut im Griff.

Wir werden die Abschluss-Putzerei das nächste Mal besser organisieren, jetzt wissen wir ja um was es dabei geht. Der Abwart soll uns dann vorgängig genau sagen, was er haben will. So werden wir gezielt Mannschaften für die diversen Lokale einsetzen können. Diesmal war es nicht sehr dreckig, das Wetter hat dabei auch mitgeholfen. Leute die nichts mehr zu tun haben, sollen das „Nichtstun“ in einer Beiz abhalten und nicht vor der MZH Bettlach herumstehen.

Wir wollen nach Abschluss der Ausstellung, nach Rückgabe der MZH uns in Zukunft noch in einem Restaurant treffen. Der Tag soll würdig und abgerundet beendet werden. Dafür wurde der Gasthof St. Urs, Bettlach genannt.

Zu einem guten Ende gehört ein guter Anfang



Der Pilzverein wünscht ein erfolgreiches 2011

Willy von Burg AG
 Getränkehandel &
 Transporte
 Ankerstrasse 15
 2540 Grenchen/SO
 032 645 26 56
 Fax 032 645 30 70



Neumitglieder immer herzlich willkommen!

Besuchen Sie hin und wieder unsere Homepage im Internet. Sie finden dort aktuelle Begebenheiten. Das Jahresprogramm ist dort aufgeschaltet.

<http://www.pilzverein-grenchen.ch/>

In der Winterzeit ist es bei uns ein bisschen ruhiger. Im Lokal hat es meistens gepflegt genug Platz für alle die da sind. Kurt, unser TK Chef bringt es aber immer wieder fertig ein paar Sehenswürdigkeiten aus der Pilzwelt beizubringen. Man muss halt auch das Kleine sehen. Gastromykologen oder Bauchpilzler haben es schwer im Winter.



Erste Seite: oben rechts: Graublättriger Schwefelkopf (*Hypholoma capnoides*); unten links: Austerseitling (*Pleurotus ostreatus*) unten rechts: Samtfussrübling (*Flamulina velutipes*)